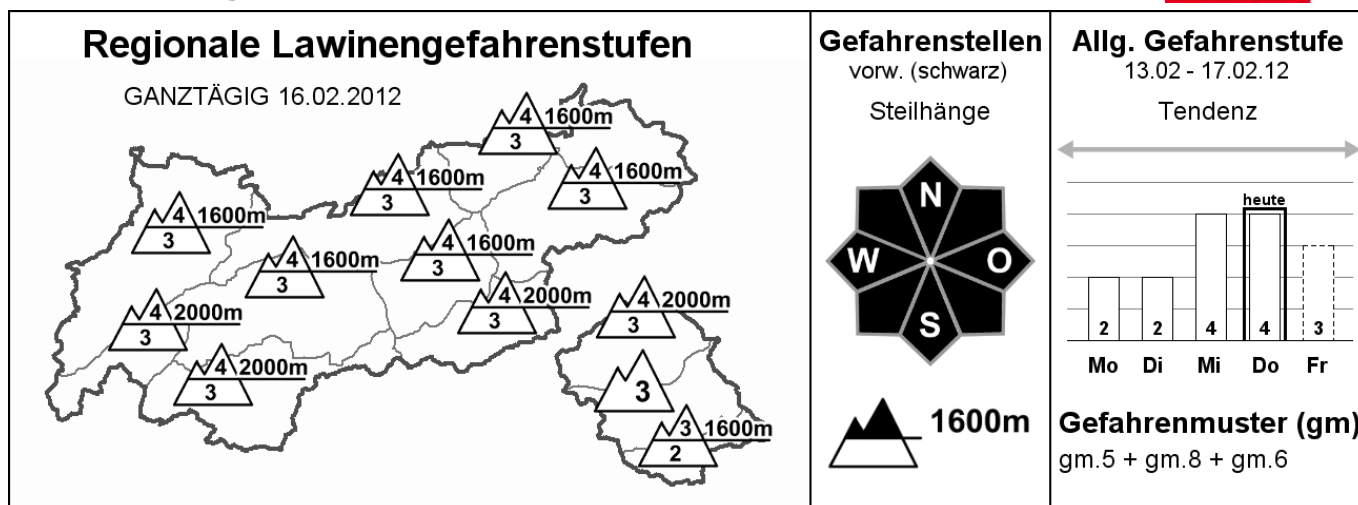


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 16.02.2012, um 07:30 Uhr



Oberhalb 1600m verbreitet große Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Verhältnisse in den Tiroler Tourengebieten sind kritisch, die Lawinengefahr oberhalb etwa 1600m verbreitet groß. Das Hauptproblem bilden frische Tribschneeansammlungen, die mit der Oberfläche der Altschneedecke nur schlecht verbunden sind. Gefahrenstellen liegen dabei in steilen Hängen aller Richtungen. Eine Lawinenauslösung ist schon durch geringe Zusatzbelastung möglich, Skitouren und Variantenfahrten erfordern viel Erfahrung! Unerfahrenen empfehlen wir dringend, die gesicherten Pisten nicht zu verlassen.

Vereinzelt sind auch Selbstauslösungen von Lawinen möglich. Diese können mittlere Größen erreichen und dadurch exponierte Verkehrswege gefährden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden schneite es zum Teil ergiebig: In den westlichen Nordalpen, im Raum Arlberg/Außerfern sowie Silvretta/Samnaun betrug der Schneesuwachs 40 bis 60cm. In den Stubai und Ötztaler, den Tuxer und Zillertaler Alpen waren es 30 bis 50cm; in den östlichen Nordalpen, den Kitzbüheler Alpen sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes bis zu 40cm. Im übrigen Osttirol waren es noch um die 10cm. Begleitet waren die Schneefälle von starken bis stürmischen Winden aus West bis Nordwest, so dass der Neuschnee umfangreich verfrachtet wurde und sich ausgeprägte Tribschneeansammlungen bildeten.

Neuschnee und Tribschnee überdecken eine Altschneeoberfläche, die sich in Folge der langen Kälteperiode aufbauend umgewandelt hat und damit locker und bindungslos ist. Die Verbindung der Tribschneeansammlungen mit der Unterlage ist daher schlecht, die Störanfälligkeit hoch.

Die mächtige Altschneedecke selbst ist meist gut gesetzt und stabil, so dass kaum mit einem Durchreißen von Lawinen in tiefere Schneeschichten zu rechnen ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Der Nordstau wird schwächer, leichter Zwischenhocheinfluss trocknet die Luft vorübergehend langsam ab. An der Alpensüdseite Nordföhn.

Bergwetter heute: In den Nordalpen und den östlichen Zentralalpen bleiben die Sichten durch dichte Nebelbänke und Schneeschauer noch länger eingeschränkt, freundlicher wird es im Tagesverlauf auf den Gletschern im Westen Tirols.

Temperatur in 2000m um -11 Grad, in 3000m um -19 bis -14 Grad.

Höhenwind: Starker, später nachlassender Wind um Nordwest.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair